

Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussvorlage
<input type="checkbox"/>	Ergänzungsvorlage
<input type="checkbox"/>	Mitteilungsvorlage

öffentlich

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
51/Feist-Kalafate	15.08.2012	BV/12/1671

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Kinder- und Jugendhilfeausschuss	19.09.2012
2. Schulausschuss	07.11.2012
.	

Tagesordnungspunkt/Betreff

Konzept "Patenschaften für Ausbildung in Lohmar"

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss beschließt das Konzept „Patenschaften für Ausbildung in Lohmar“.
--

Beratungsergebnis						Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> laut Beschluss- vorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (Rückseite)	

Begründung1. Sachverhalt

Vielen Schülerinnen und Schülern gelingt es trotz vielfältiger Beratungsangebote nicht, direkt im Anschluss an die Schule eine passende Ausbildung zu finden. Die Ursachen können nicht ausreichende Schulleistungen, eine problematische Berufswahl und mangelnde Selbstorganisation sein. In vielen Fällen können Eltern ihre Kinder in dieser schwierigen Phase z. B. aufgrund von Sprachschwierigkeiten nicht ausreichend unterstützen. Betroffene Jugendliche besuchen deshalb teilweise mehrere Jahre lang Übergangsangebote der Berufskollegs oder der Arbeitsagentur.

Um diese Situation zu verbessern, soll im Frühjahr 2013 das generationenübergreifende Projekt „Patenschaften für Ausbildung in Lohmar“ starten, bei dem ehrenamtliche Patinnen und Paten Jugendliche frühzeitig und nachhaltig bei der Berufswahl und der Suche nach einer passenden Ausbildung unterstützen und begleiten.

Das vorliegende Konzept wird von den Kooperationspartnern (alle weiterführenden Schulen, die Freiwilligenagentur der Diakonie Rhein-Sieg und die Arbeitsagentur) unterstützt.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Zügige Eingliederung von Jugendlichen ins Berufsleben

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?**s. Konzept**4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Arbeitszeit im Bereich Jugendberufshilfe mit Unterstützung von Wirtschaftsförderung und Amt 10/Öffentlichkeitsarbeit

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele (Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerisches Engagement

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ja

In Vertretung

Dirk Brügge
Erster Beigeordneter

Anlage:
Konzept „Patenschaften für Ausbildung in Lohmar“